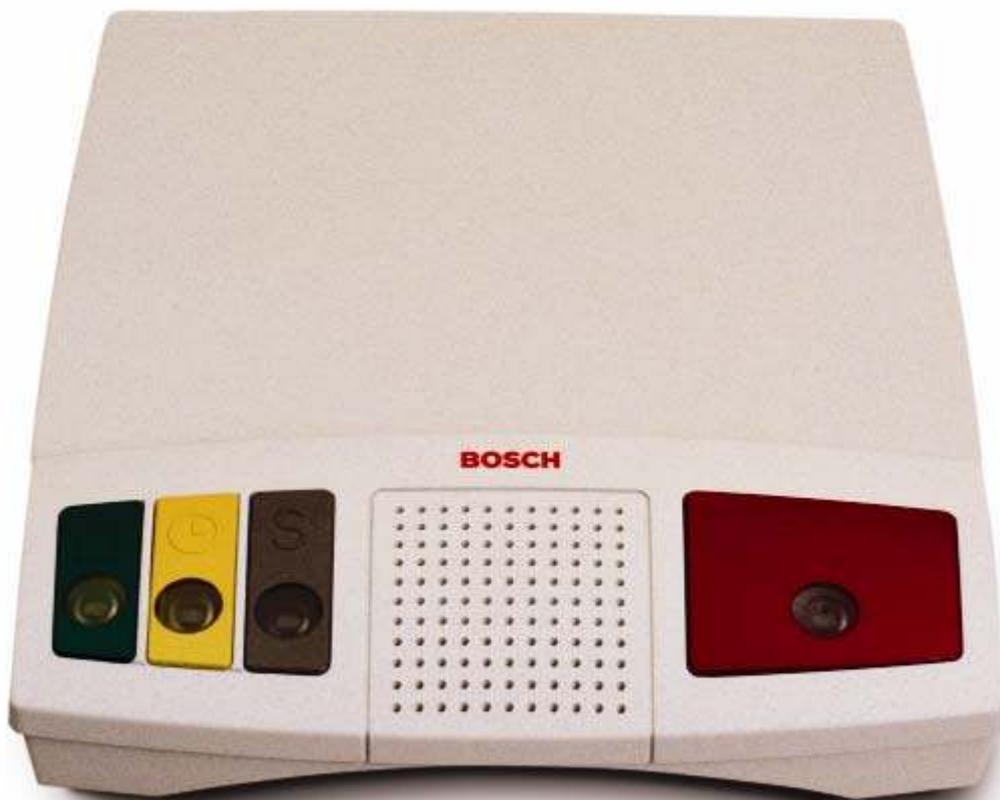


Haus-ServiceRuf

Teilnehmer-Station HTS3100 Bedienungsanleitung



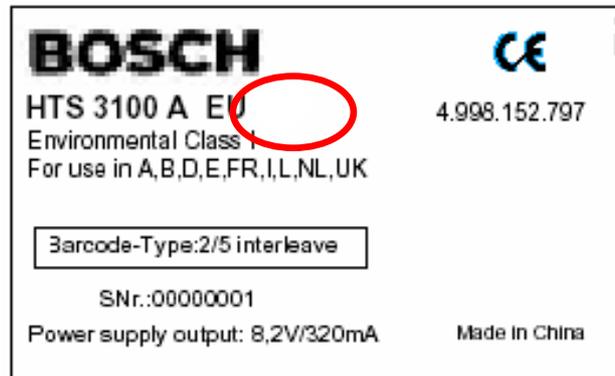
BOSCH

614-F.01U.500.156 A2 Februar 05
Fertig 19.8.2004 BG

Diese Anleitung ist gültig für die HTS3100 Release 1 und Release 2. Ob Sie eine HTS3100 Release 1 oder Release 2 einsetzen, erfahren Sie beim Einstieg in die Programmierung bzw. ist dem Typenschild zu entnehmen. Die Geräte sagen beim Einstieg in die Programmierung die Softwareversion an.

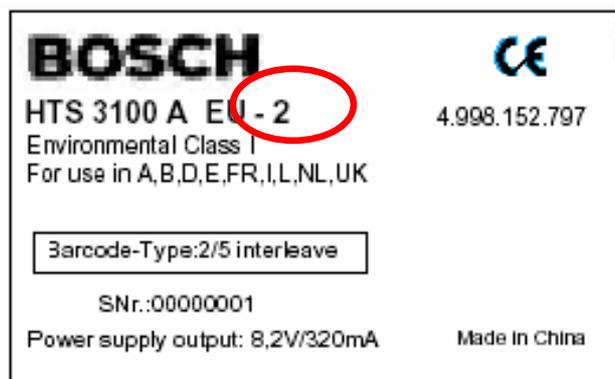
Release 1: „Programmierung A 02.0x“

Typenschild an der Unterseite des Gerätes:



Release 2: „Programmierung A 02.1x“

Typenschild an der Unterseite des Gerätes:



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	4
Leistungsmerkmale	5
Lieferumfang und Bedienelemente	6
Bedienelemente	7
Auslösen eines Notrufes	8
Notruf an eine Haus-ServiceRuf-Zentrale.....	8
Notruf an einen Telefonanschluss oder ein Mobiltelefon.....	9
Was geschieht bei Fehlern und Verbindungsstörungen?	10
Auslösen eines Notrufes durch die Sicherheitsuhr (Tagestaste) ..	10
Verhalten bei längerer Abwesenheit.....	11
An- und Abmelden	11
Anmelden bei Rückkehr in die Wohnung.....	12
Annahme eines Telefonanrufes mit der HTS3100	12
Die S-Taste	13
Annahme eines Notrufes durch einen Telefonanschluss.....	13
Wartung und Reinigung	15
Austausch der Akkus der Notstromversorgung der HTS3100.....	15
Technische Meldungen	15
Ansagetexte bei Tastenbetätigung	16
Ansagetexte bei Fehlermeldungen	17
LED-Signale.....	18

Sicherheitshinweise



Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen zum Anschluß, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.

Stellen Sie die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation (HTS3100) auf eine rutschfeste Unterlage.

Stellen Sie das Gerät nicht in die unmittelbare Nähe eines Heizkörpers. Setzen Sie es nicht unmittelbarer Sonnenbestrahlung aus.

Öffnen Sie das Gerät oder das Steckernetzteil nicht. Es enthält keine wartbaren Teile. Wenden Sie sich im Reparaturfall an Ihren Fachhändler.

Ziehen Sie das Steckernetzteil nicht an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie dazu das Steckernetzteil an.

Fassen Sie das Steckernetzteil nie mit nassen Händen an.

Der Akku zur Notstromversorgung besitzt eine Betriebsdauer von ca. 5 Jahren. Lassen Sie die Akkus nur vom Fachhändler austauschen.

Sollte im Extremfall der Akku undicht werden, muss mit dem Austritt von Elektrolyt oder Gasen gerechnet werden. Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb, indem Sie es vom Telefon- und Stromnetz trennen. Der Akku darf nur vom Fachpersonal gewechselt werden.

Eine Haftung des Herstellers für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Gerätes wird nicht übernommen.



Achtung: Bei der Inbetriebnahme muss zwingend ein Notruf mit jedem zugeordneten Funkfinger ausgelöst werden, um deren Funktion sicher zu stellen.

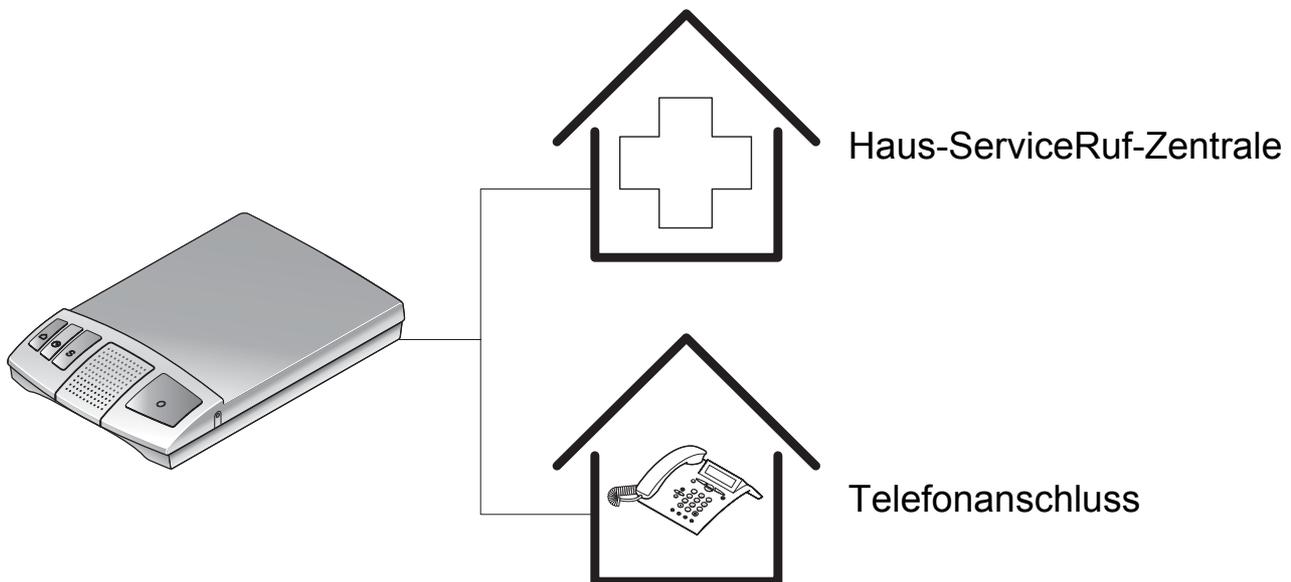
Leistungsmerkmale

Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation HTS3100 dient der Übermittlung von Notrufen in Not- und Gefahrensituationen über das Telefonnetz.

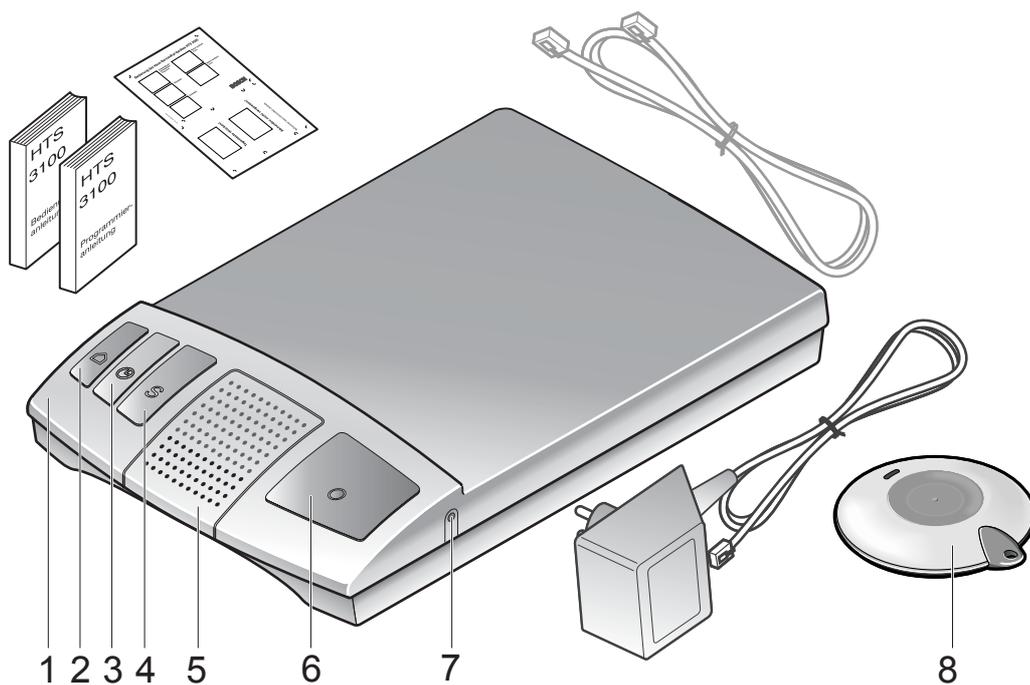
Der Notruf wird vom Hilfebedürftigen durch einen Tastendruck an der HTS3100 oder einem Funksender ausgelöst. Dadurch wird zwischen der hilfebedürftigen Person und dem Notrufempfänger eine Verbindung aufgebaut, die einen Informationsaustausch und die Einleitung von Hilfsmaßnahmen ermöglicht.

Grundsätzlich sind zwei Betriebsarten vorgesehen:

1. Die HTS3100 ist Teil einer Haus-ServiceRuf-Anlage, die aus einer immer erreichbaren Zentrale und den Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstationen besteht. Notrufe werden an diese Zentrale gesendet.
2. Das Gerät wird als Einzelanschluss betrieben. Notrufe werden an private Telefonanschlüsse gesendet.



Lieferumfang und Bedienelemente



Lieferumfang

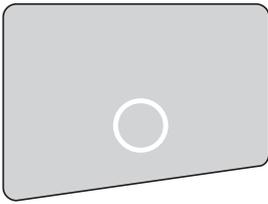
- 1 HTS3100
- 8 Funkfinger
- Steckernetzteil
- Telefonkabel
- Dokumentation

Bedienelemente

- 2 Grüne An-/Abmeldetaste
- 3 Gelbe Tagestaste
- 4 Graue S-Taste
- 5 Lautsprecher
- 6 Rote Notruftaste
- 7 Mikrofon
- 8 Notruftaste am Funkfinger

Bedienelemente

Notruftaste



- Auslösen eines Notrufes an den/die programmierten Empfänger.
- Annehmen und Beenden eines Telefonanrufes.

Funkfinger

Der Funkfinger ist die Fernbedienung der HTS3100.

- Auslösen eines Notrufes.
- Annehmen und Beenden eines Telefonanrufes.



Wichtige Hinweise für die Benutzung des Funkfingers:

Mit dem Funkfinger können Sie sich frei in Ihrer Wohnung oder auf Grundstück bewegen. Die Funkreichweite zwischen Funkfinger und der HTS3100 hängt sehr stark von der Umgebung ab, in der die Geräte eingesetzt werden. Testen Sie die Reichweite unter Ihren Gegebenheiten!

Tagestaste



- Zurücksetzen der Sicherheitsuhr.

An-/Abmeldetaste



- Abmelden bei Verlassen des Hauses - Anhalten der Sicherheitsuhr.
- Anmelden bei Rückkehr - Neustart der Sicherheitsuhr.

S-Taste



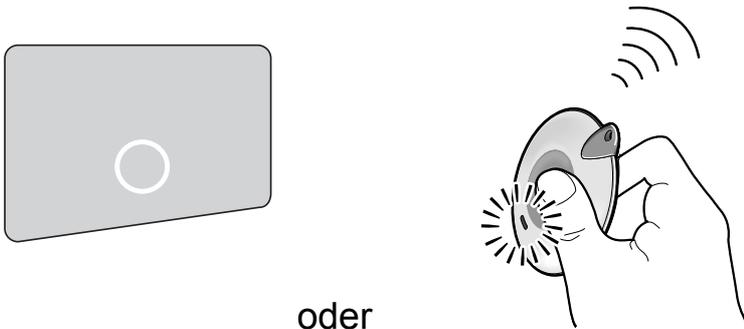
Funktionen:

- Stopp-Taste: Abbrechen eines ausgelösten Rufes während des Voralarms durch langes Drücken.
- Service-Taste: Funktion durch Programmierung eingeschaltet - Auslösen eines Service-Rufes durch kurzes Drücken.

Auslösen eines Notrufes

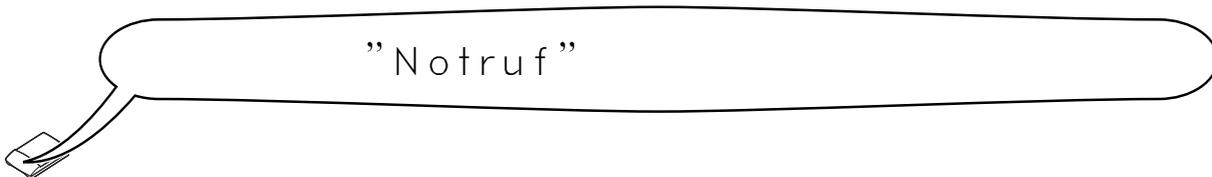
Notruf an eine Haus-ServiceRuf-Zentrale

Drücken Sie die Notruftaste an der HTS oder den Funkfinger.

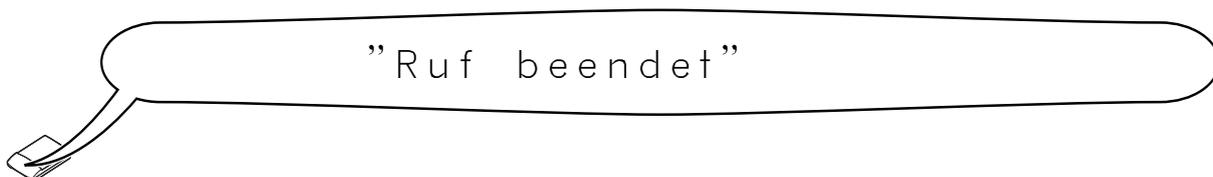


Was geschieht?

- Es ertönt ein Aufmerksamkeitston mit anschließender Ansage:



- Während des Voralarms ertönt ein Aufmerksamkeitston.
- Während des Voralarms kann der Alarm mit der Stopp-Taste abgebrochen werden.
- Während des Verbindungsaufbaues leuchtet die Notruftaste hell.
- Die Kontrolllampe der Notruftaste blinkt.
- Der Betreuer/die Betreuerin in der Zentrale kann jetzt hören, was in Ihrer Wohnung vorgeht. Sprechen Sie mit ihm/ihr, er/sie kann Ihnen antworten.
- Die Notrufverbindung wird von der Haus-ServiceRuf-Zentrale aus beendet.
- Es ertönt die Meldung:



Die HTS3100 geht in den Ruhezustand. Die rote Lampe leuchtet (schwach).

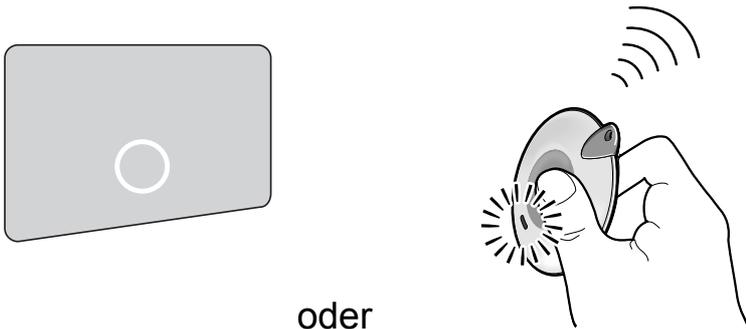
Notruf an einen Telefonanschluss oder ein Mobiltelefon

Zur ordnungsgemäßen Bearbeitung eines Notrufes an einen privaten Telefonanschluss gehört die Quittierung des Notrufes durch den Empfänger.

Für die Quittierung benötigen Sie ein MFV (Mehrfrequenzverfahren)-fähiges Telefon.

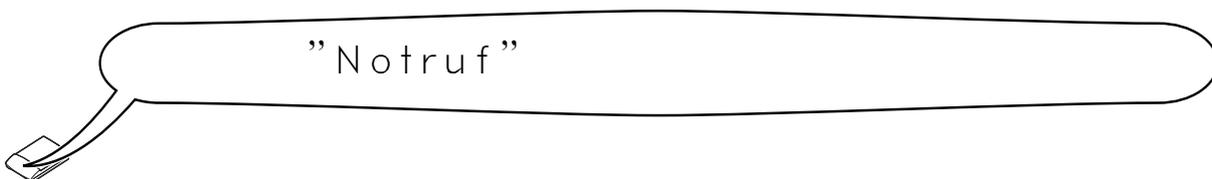
Ein Notruf wird quittiert, indem der Empfänger vor dem Beenden des Gesprächs auf seinem Telefon oder dem MFV-Geber die Taste 0 drückt (siehe S.13).

- Drücken Sie die Notruftaste an der HTS oder den Funkfinger.



Was geschieht?

- Es ertönt ein Aufmerksamkeitston mit anschließender Ansage:



- Während des Voralarms kann der Alarm mit der Stopp-Taste abgebrochen werden.
- Während des Verbindungsaufbaues blinkt die Kontrolllampe der Notruftaste. Sobald die Verbindung hergestellt ist, blinkt die Kontrolllampe schnell.
- Die HTS3100 übermittelt automatisch den gespeicherten Notruftext an den Notrufpartner.
- Die HTS3100 schaltet auf eine Sprech-/Hörverbindung (Freisprechen): Sie können mit dem Notrufpartner (Telefonteilnehmer) sprechen.

Die Notrufverbindung wird vom Empfänger durch Drücken der Taste 0 (siehe Seite 16) beendet. Die HTS3100 geht in den Ruhezustand. Die rote Lampe leuchtet (schwach).

Was geschieht bei Fehlern und Verbindungsstörungen?

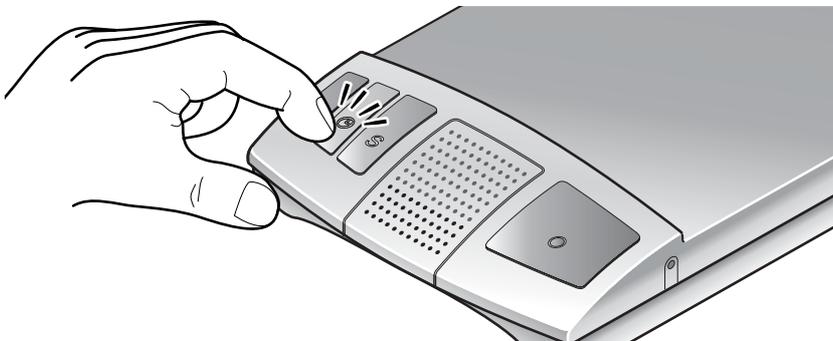
Die HTS3100 versucht insgesamt bis zu 15-mal die programmierten Rufnummern der Reihenfolge nach anzurufen. Bei besetzter Rufnummer wird die nächste programmierte Rufnummer angewählt. Das geschieht auch wenn eine Notrufverbindung zwar angenommen, aber nicht ordnungsgemäß abgearbeitet (quittiert und beendet) wurde.

Auslösen eines Notrufes durch die Sicherheitsuhr (Tagestaste)

Voraussetzung ist, dass diese Funktion in Ihrer HTS3100 programmiert ist.

In der HTS3100 ist eine Sicherheitsuhr eingebaut. Die Sicherheitsuhr bewirkt, dass automatisch ein Notruf ausgelöst wird, wenn nicht zu einer vorgegebenen Zeit oder innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters (beides programmierbar) die Tagestaste gedrückt wird. Ist dieses Zeitfenster so festgelegt, dass z.B. täglich zwischen 17:00 und 19:00 Uhr die Sicherheitsuhr zurückgesetzt werden muss, leuchtet während dieser Zeit die Kontrolllampe der Tagestaste.

- Um zu verhindern, dass die Sicherheitsuhr einen Notruf auslöst, müssen Sie innerhalb der festgelegten Zeitabstände – oder häufiger – bzw. innerhalb des Zeitfensters, die Tagestaste betätigen.



Was geschieht?

- Es ertönt ein Quittungston mit anschließender Ansage:

”Sicherheitsuhr zurückgesetzt”

Wenn Sie vergessen, rechtzeitig die Tagestaste zu drücken, beginnt einige Zeit vor Ablauf der Zeit oder des Zeitfensters die Kontrolllampe der Tagestaste zu blinken und es die ertönt Ansage:

”Sicherheitsuhr abgelaufen.
Bitte gelbe Taste drücken”

- Drücken Sie jetzt die Tagestaste, die Sicherheitsuhr wird zurückgesetzt. Ansonsten wird ein Notruf ausgelöst!

Verhalten bei längerer Abwesenheit

Wenn die Sicherheitsuhr (Tagestaste) der HTS3100 programmiert ist, dann beachten Sie bitte:

- Wenn Sie Ihre Wohnung verlassen, müssen Sie sich durch Drücken der An-/Abmeldetaste **abmelden**. Die Sicherheitsuhr der HTS3100 wird außer Kraft gesetzt, damit die Uhr während Ihrer Abwesenheit nicht ablaufen und einen Notruf auslösen kann.
- Drücken Sie die An-/Abmeldetaste. Im Lautsprecher ertönt ein Quittungston mit anschließender Ansage:

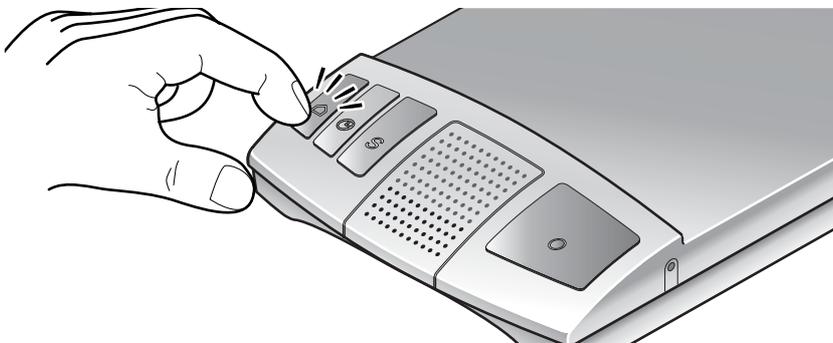
”Abmeldung”

- Wenn Sie in die Wohnung zurückkehren, müssen Sie sich wieder **anmelden**, damit die Sicherheitsuhr zu Ihrer persönlichen Sicherheit neu gestartet werden kann.

An- und Abmelden

Abmelden beim Verlassen der Wohnung:

- Betätigen Sie die An-/Abmeldetaste.



Ist die An-/Abmeldung mit Ruf programmiert, wird ein Ruf an die programmierte Rufnummer ausgelöst.

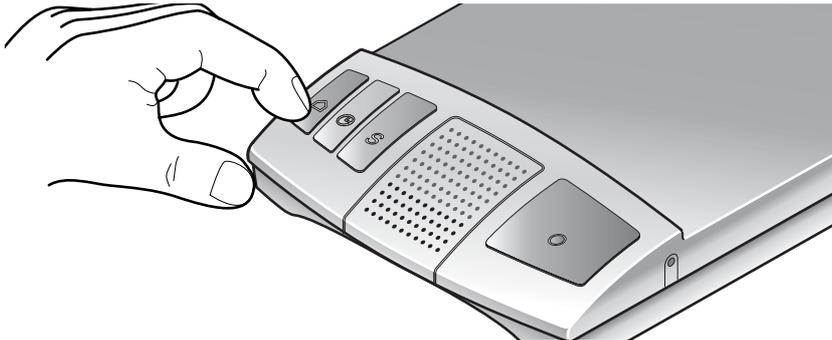


Achtung:

Notrufe durch Notruftaste oder Funkmelder können immer – auch nach einer Abmeldung – ausgelöst werden.
Sie werden dadurch automatisch angemeldet.

Anmelden bei Rückkehr in die Wohnung

- Betätigen Sie die An-/Abmeldetaste.



- Die Lampe erlischt und es ertönt ein Quittungssignal mit anschließender Ansage:



Ist die An-/Abmeldung mit Ruf programmiert, wird ein Ruf an die programmierte Rufnummer ausgelöst.

- Die Sicherheitsuhr wird wieder aktiviert und zurückgesetzt.

Annahme eines Telefonanrufes mit der HTS3100

Voraussetzung ist, dass diese Funktion in Ihrer HTS3100 programmiert ist.

Was geschieht?

- Das Telefon klingelt.
- Drücken Sie die Taste des Funkfingers oder die Notruftaste der HTS3100 und nehmen Sie damit das Gespräch entgegen. Über Lautsprecher und Mikrofon der HTS3100 können Sie mit dem Anrufenden sprechen.

Durch erneutes Drücken der Taste auf dem Funkfinger oder der Notruftaste der HTS3100 beenden Sie das Gespräch.

Die S-Taste

Die S-Taste hat zwei Funktionen:

Stopp-Funktion:

Die S-Taste hat immer die Funktion einer Stopp-Taste, wenn ein Voralarm programmiert ist. Durch Drücken der S-Taste während des Voralarms können Sie den Wählvorgang abbrechen. Die S-Taste muss so lange gedrückt werden, bis Ansage "Stopp" erfolgt. Nach Ablauf des Voralarms können Sie den Wählvorgang nicht mehr abbrechen.

Service-Ruf-Funktion:

Wenn die S-Taste als Service-Ruf-Taste programmiert ist, besteht die Möglichkeit die programmierte Rufnummer eines Anbieters von Dienstleistungen (z.B. "Menüservice") anzuwählen.

Hinweis:

Unabhängig von der S-Taste können Service-Rufe über externe Melder (verdrahtet oder Funk) abgesetzt werden.

Annahme eines Notrufes durch einen Telefonanschluss

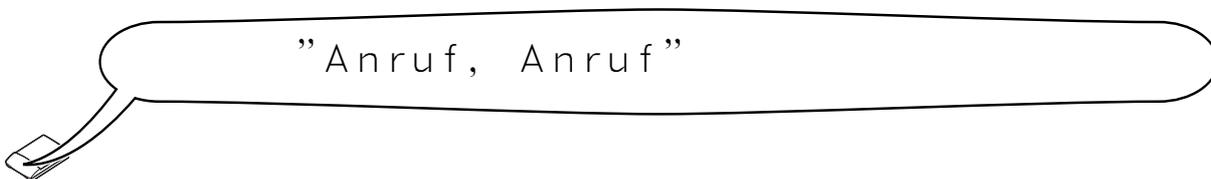
Der Notruf von der HTS3100 an einen Telefonanschluss wird dort wie ein normaler Telefonanruf entgegengenommen.

Das angeschlossene Telefon muss MFV-fähig sein.

Quittieren bedeutet, die bestehende Notrufverbindung ordnungsgemäß zu beenden. Dazu drücken Sie die Zifferntaste ① des MFV-fähigen Telefons.

Ablauf des Notrufempfanges

- Das Telefon klingelt.
- Nehmen Sie den Hörer ab. Die HTS3100 meldet sich sofort mit der Ansage:



- Der darauf folgende Ansagetext, der mehrmals wiederholt werden kann, informiert Sie über die Auslöseart (Notruftaste oder Funkmelder oder....) und den Auslöser des Notrufes.
Mit der Zifferntaste ② kann der Ansagetext wiederholt werden.
- Unmittelbar nach dem Ende der Ansagen besteht eine Sprech-/Hörverbindung zwischen Ihnen und dem hilferufenden Notrufpartner.
Sprechen Sie mit dem Hilferufenden!

Beenden der Gesprächsverbindung:

Die Gesprächsverbindung besteht für ca. 3 Minuten. Das Gerät gibt mit drei Tönen an, wenn die Zeit abgelaufen ist. Sie haben jetzt zwei Möglichkeiten:

1. Sie quittieren mit der Zifferntaste ①. Damit ist der Notruf erfolgreich abgesetzt und wird beendet.
2. Sie verlängern das Gespräch mit der Zifferntaste ① um weitere 3 Minuten. Diese Verlängerung ist beliebig oft wiederholbar. Die Verbindung beenden Sie mit der Zifferntaste ①.



Achtung:

Wenn Sie einen Notruf mit Quittierungsaufforderung in der Ansage nicht mit der Zifferntaste ① beenden oder wenn Sie ihn nicht rechtzeitig mit der Zifferntaste ① verlängern, gilt der Notruf als nicht ordnungsgemäß bearbeitet. Die HTS3100 wählt nach Abbruch der bestehenden Notrufverbindung automatisch die nächste Notrufnummer.

Tastenfunktionen des Ziel-Telefons

Taste	Funktion
--------------	-----------------

0	Ruf beenden mit Quittung
1	Gespräch um weitere 3 Minuten verlängern
2	Alarm-Meldung wiederholen
3	Sprech-/ Hörverbindung: zur HTS (Sprech-/Hör-Verbindung mit Umschaltkommandos)
4	Sprech-/ Hörverbindung: von HTS
5	Lautstärke an HTS erhöhen und zur HTS sprechen
6	Lautstärke an HTS verringern und zur HTS sprechen
7	Gegensprechen
8	Wiederholungsfunktion für den Ruf beenden. Dann 0 drücken, um zu quittieren.
9	Ruf abweisen und beenden. HTS ruft nächste Nummer in der Liste an.

Wartung und Reinigung



Reinigen Sie die Oberflächen der HTS und des Funkfingers regelmäßig mit einem weichen Tuch von Staub. Feuchten Sie das Tuch bei Bedarf nur leicht mit pH-neutralen Reinigungsmitteln an. Sprühen Sie keine Reinigungsmittel auf das Gehäuse. Die Oberfläche des Gehäuses kann durch Scheuermittel oder alkohol- und lösungsmittelhaltige Stoffe angegriffen oder zerstört werden.

Nicht benutzen: Alkohol, Reinigungsmittel mit Alkohol oder Essig, Reinigungsmittel für Glas oder Kunststoffe, Desinfektionsmittel außer Incidur®, Brennspritus, Waschbenzin, andere aggressive Mittel

Austausch der Akkus der Notstromversorgung der HTS3100

Der Austausch des Akkus sollte ca. alle 5 Jahre erfolgen, damit die Notstrombetriebsdauer bei Netzausfall nicht durch die Alterung der Akkus beeinflusst wird.



Der Austausch des Akkus darf nur von Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich deshalb bitte an den Fachhändler oder an den Kundendienst.

Während der Nutzungsdauer eines Akkusatzes werden die Zellen in der HTS3100 automatisch geladen und benötigen keine weitere Wartung.

Bei einem Netzausfall reicht die Notstromversorgung (mit vollem Akku) für eine Bereitschaftszeit des Gerätes von bis zu 24 Stunden. Nach einem Notstrombetrieb schaltet die HTS3100 automatisch wieder auf Netzbetrieb um.

Technische Meldungen

Die HTS 3100 verfügt über 2 Anschlussleitungen, dem Netzanschluss und dem Telefonanschluss. Beide Anschlüsse werden permanent überwacht. Sollte eine der Leitungen gestört sein, so gibt die HTS einmal eine akustische Meldung ab. Durch Drücken der Tagestaste wird diese Meldung wiederholt.

Die Ansagetexte finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Ansagetexte bei Tastenbetätigung

”Alarmeingang”	Nach Aktivieren des externen Alarmeinganges
”An – / Abmeldung”	Nach Drücken der An-/Abmeldetaste
”FUFI [x]”	Nach Betätigung eines Funkmelders; x = 1-10
”Notruf”	Nach Drücken der Notruftaste
”Ruf angelaufen”	Verbindung ist fehlgeschlagen – Gerät ruft erneut an.
”Serviceruf”	Nach Drücken der S-Taste, wenn diese als Service-Taste programmiert ist.
”Sicherheitsuhr abgelaufen, bitte gelbe Taste drücken”	Ertönt vor Ablauf der Sicherheitsuhr. Betätigen Sie die Tagedaste um die Sicherheitsuhr zurückzusetzen.
”Sicherheitsuhr zurückgesetzt”	Nach Drücken der Tagedaste vor Ablauf der Sicherheitsuhr. Sicherheitsuhr wurde zurückgesetzt.
”Stopp”	Nach Drücken der S-Taste während des Voralarm. Der Rufaufbau/ Voralarm wird abgebrochen.

Ansagetexte bei Fehlermeldungen

”Netzausfall”	Netzausfall. Die Kontrolllampe der Tagestaste blinkt. Überprüfen Sie den Netzanschluss der HTS3100.
”Gerätebatterie leer”	Die Batterien der HTS3100 sind entladen. Wenden Sie sich an Notrufzentrale oder den Kundendienst.
”Leitungsstörung”	Der Anschluss zum Fernsprechnetzt ist unterbrochen. Überprüfen Sie den Stecker am Gerät und an der Telefondose.
”Störung Notrufabgabe”	Ein ausgelöster Notruf kann trotz fünfzehnmahliger Wahlwiederholung nicht abgesetzt werden. Drücken Sie die S-Taste und brechen Sie damit die Ansage der Fehlermeldung ab. Wenden Sie sich an den Betreiber der Notrufzentrale oder den Kundendienst.
”Netzausfall beendet”	Nach Netzwiederkehr

Nur nach Drücken der Statustaste

”Störung Zwei Eins”	Funkmelderbatterie leer oder Funkstreckenüberwachung fehlerhaft. Kontrolllampe der Tagestaste blinkt solange, bis die Meldung an die Zentrale gemeldet wurde.
”Störung Null-Eins”	Fremdfunkerkennung Kontrolllampe der Tagestaste blinkt solange, bis die Meldung an die Zentrale gemeldet wurde.

LED-Signale

 Dauerlicht

 LED blinkt

Zustand	Beschreibung	Grün	Gelb	Blau	Rot
Initialisierung oder Gerät in Programmiermodus	10 Sek. nach Einschalten oder Programmieren				
Fehler	Fehlermeldung wird nur einmal angesagt. Wiederholung durch Drücken S-Taste	–	 (0,1s/2s)	–	–
Standby; Stromversorgung vorhanden, normaler oder stummer Ruf	Gerät bereit	–	–	–	 (schwach)
Voralarm	Notruf kann mit Stopp-Taste abgebrochen werden	–	–	–	
Verbindung	Verbindung aufbauen und Protokoll erstellen	–	–	–	
Sprechen	Sprechen (Anzeige für Gehörlose)	–	–	–	 (0,5s/0,5s)
Hören	Hören (Anzeige für Gehörlose)	–	–	–	 (0,1s/2s)
Wiederholter Notruf aktiv	Wird Notruf nicht quittiert, wird nach Ablauf der programmierten Zeit ein neuer Notruf zur Zentrale aufgebaut.	–	–	 (0,5s/0,5s)	 (schwach)
Anmelden	An-/Abmeldetaste gedrückt. Sicherheitsuhr in Kraft gesetzt	aus	 (schwach)	–	–
Abmelden	An-/Abmeldetaste gedrückt. Sicherheitsuhr außer Kraft gesetzt	 (0,5s/0,5s)	aus	–	–
Warnzeit Sicherheitsuhr	Tagestaste muss gedrückt werden, sonst Notruf	–	 (0,5s/0,5s)	–	–
Zeitfenster Tagestaste	Tagestaste kann gedrückt werden	–		–	–

Technische Änderungen und
Liefermöglichkeiten vorbehalten.
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland
Artikelnummer 614-F.01U.500.156 A2 Februar 05

BOSCH
Sicherheitssysteme GmbH
Haus-ServiceRuf

Ingersheimer Str. 16,
D-70499 Stuttgart-Weilimdorf
Vertrieb: 01 80 / 5 23 12 32
Support: +49 (0)89 / 62 90 - 18 88



Sicherheitssysteme

BOSCH